VLK Hessen

# MUSTERANTRAG ZU KINDERWAGEN-/FAMILIENPARKPLÄTZEN

10.03.2007

## Musterantrag

**Stadtverordnetenfraktion …**

**FDP – Die Liberalen**

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
der Stadt …

Musterhausen, den 10.02.2007

**Antrag**

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am … 2007

**Betr.: Kinderwagen/Familienparkplätze**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, auf städtischen Parkplätzen in Musterhausen Kinderwagen-/Familienparkplätze auszuweisen.
2. Diese Parkplätze sollen die Breite eines Schwerbehinderten-Parkplatzes

Abgerufen am 13.08.2025 unter https://vlk-hessen.de/?p=156

haben.

3. Zum Parken berechtigt sind KFZ-Führer in Begleitung eines Säuglings und/oder eines Kleinkindes mit Kinderwagen.

**Begründung:**

**1. Problemstellung:**

Aufgrund der vorgegebenen Breite (Enge) gibt
es auf öffentlichen Parkplätzen erhebliche Probleme mit dem Auf- und Abbau von Kinderwagen und dem Umbetten von Säuglingen und Kleinkindern vom Auto in
den Kindergarten und zurück. Eine Lösung, die unsere Kommune als einen Beitrag zur Verbesserung der Kinder- und Familienfreundlichkeit ohne große Kosten, ca 30,00 Euro pro Platz, sofort umsetzen könnte, ist die
**Ausweisung von Kinder/ Familienparkplätzen für Babys und Kleinkinder.**

Zum Thema Kinderwagenparkplatz kann man sehr
gut auf Vergleiche zu den Behinderten-Parkplätzen zurückgreifen.
**Säuglinge und Kleinkinder sind ebenso hilflos wie Rollstuhlfahrer und für den Zusammenbau des Kinderwagens benötigt man den gleichen Platz wie für
einen Rollstuhl.**

**2. Rechtliche Grundlagen:**

**Nach Prüfung der Frage, ob es im Gebiet
der Stadt Musterhausen so genannte Kinderwagen/ Familienparkplätze eingerichtet werden können, ist die Frage mit »Ja« zu beantworten.**

**Gemäß telefonischen Auskunft der**
**Bundesanstalt für Straßenwesen in Bergisch Gladbach (Herr Schmidt, Telefon**
**02204-430), besteht für die Ausweisung von**
**Kinderwagen/Familienparkplätzen**
**folgende Möglichkeit der Verwendung:**

Die örtliche Straßenverkehrsbehörden können/
dürfen eigene Zusatzzeichen im eigenen Zuständigkeitsbereich entwerfen und auch anordnen. Diese Zusatzzeichen dürfen aber nur in Verbindung mit dem Zeichen 314 StVO (Parkplatz) verwendet werden.

In diesem Moment wird das Zusatzzeichen
»amtlich« und Verstöße dagegen können geahndet werden, wenn das Zusatzzeichen eine genaue Definition der Benutzer zulässt.

»Kinderwagen-/Familienparkplätze« sind genau
definiert und eine Ahndung bei Zuwiderhandlung ist problemlos möglich, weil sich die Überprüfung auf die Nutzung eines Kinderwagens bezieht und nicht auf den Führer des Fahrzeuges. Lt. Tatbestandskatalog (Stand 01. Mai 2006) entsteht ein Verwarnungsgeld in Höhe von 10,00 Euro mit Staffelung nach oben,
je Behinderung und Nutzungsdauer der entsprechenden Stelle. In den Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs (EAR) ist eine entsprechendes
Zusatzzeichen unter:

**Anhang L: Verkehrszeichen, Zusatzschilder**
**und Sinnbilder;**

**Bild L -3: Zusatzschilder nach der StVO**

vorhanden, dass in jeder Kommune verwendet werden kann.

**FDP-Fraktion**
**Der Vorsitzende**

Abgerufen am 13.08.2025 unter https://vlk-hessen.de/?p=156

Freie Demokraten
VLK HESSEN

10. 3. 2007

Abgerufen am 13.08.2025 unter https://vlk-hessen.de/?p=156